
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Müllers (Tel. 02641/975-322)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: AWB/429/2021

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes	01.12.2021	öffentlich	Entscheidung

**Annahme von Spenden
- Umweltlernschule Plus**

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 58 Abs. 3 Landkreisordnung Rheinland-Pfalz (LKO) und § 24 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) stimmt der Werksausschuss vorbehaltlich einer anderweitigen Äußerung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion der Annahme einer Spende in Höhe von 10.000,- € der First Climate Markets AG, Industriestraße 10 aus 61118 Bad Vilbel für die Umweltlernschule Plus zu.

Darlegung des Sachverhalts:

Nach § 58 Absatz 3 LKO darf der Landkreis zur Erfüllung seiner Aufgaben Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einnehmen oder an Dritte vermitteln. Zur Wahrung der Unabhängigkeit und zur Vermeidung von Beeinflussung bei der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben sind entsprechende Angebote der Aufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Über die Annahme oder Vermittlung entscheiden die Kreisgremien.

Folgende Spende wurde dem Abfallwirtschaftsbetrieb zur zweckgebundenen Verwendung angeboten:

Spender: First Climate Markets AG
Industriestraße 10
61118 Bad Vilbel

Betrag: 10.000,- €

Verwendungszweck: Umweltlernschule-Plus

Hintergrund:

Die First Climate Markets AG (www.firstclimate.com) wurde 1999 gegründet und ist eine weltweit engagierte Unternehmensberatung mit dem Ziel Nachhaltigkeits- und Umweltschutzziele zu erreichen. Zu den Schwerpunktleistungen zählen die Erarbeitungen von Lösungen rund um erneuerbare Energien und die Beratung von Regierungsinstitutionen, internationale Organisationen sowie privatwirtschaftliche Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Programmen zum Klima- und Ressourcenschutz.

Bei der Spende handelt es sich um die diesjährige Weihnachtsaktion des Unternehmens. Es soll gezielt die Umweltlernschule Plus des Landkreises Ahrweiler gefördert werden, da diese Region in diesem Jahr besonders stark durch die Flutkatastrophe getroffen wurde. Die Spende soll dazu beitragen, dass insbesondere Kinder und Jugendliche aus dem Flutgebiet im Rahmen eines Programmes zusätzlich psychologisch bei der Verarbeitung der Ereignisse begleitet werden können. Die Mittel dienen hier zweckgebunden der Finanzierung der Schülertransporte sowie zusätzlicher externer Fachkräfte.

Die Verwaltung schlägt vor, die genannte Spende vorbehaltlich von Einwendungen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion anzunehmen.

Sascha Hurtenbach
Werkleiter